

# Trüffelsuche in Freiburgs Umgebung

Auch hierzulande wächst der Sommertrüffel im Verborgenen / Auf Tour mit Fachmann Antonio Pellegrini und „Aysha“

VON UNSEREM MITARBEITER  
MARCUS SURGES

„Die Trüffel-Nachfrage ist in Freiburg gestiegen“, sagt Angelo Pellegrini, der die Trattoria Tizio an der Rathausgasse betreibt. Er weiß, wovon er spricht. Schließlich verarbeitet der italienische Gastronom eigenen Angaben zufolge jährlich bis zu 120 Kilogramm von den unter der Erde wachsenden Pilzen. Vor 20 Jahren begann Pellegrini, Trüffel-Leckereien in Freiburg zu verkaufen. Die Knollen bezieht er aus Italien, manchmal kommen einige auch aus Freiburgs Umgebung – wie vergangene Woche.

Kaum lässt Pellegrinis Bekannte, Denise Stalder, Aysha los, findet die Hündin die ersten schwarzen Sommertrüffel (Tuber aestivum). „Das ging heute schnell“, sagt Angelo Pellegrini überrascht und beugt die etwa zehn Gramm schwere Knolle kritisch. Dann hält er sie unter die Nase: Die Trüffel riechen pilzig-erdig und angenehm. 20 Gramm, so der Gastronom, brauche er allerdings, um eine Portion – beispielsweise Tagliatelle al Tartufo Nero – zuzubereiten.

Ein Kilo Sommertrüffel kostet zwischen 400 und 600 Euro. „Der Preis hängt von der Saison ab.“ Die Preisspanne ist bei edlen weißen Trüffeln noch größer: Zwischen 3000 und 8000 Euro kostet ein Kilo. Wegen der diesjährigen Trockenheit in Italien rechnet der 47-Jährige mit 6000 Euro. Im Gegensatz zu Sommertrüffeln, die von Mai an in etwa drei Monaten auch in Süddeutschland reifen, brauchen weiße Trüffel neun Monate, von Februar bis Oktober.

Aysha hechet wieder los. Rund 250 Gramm Sommertrüffel findet die zwölfjährige Hündin an diesem Nachmittag. Aysha gehört zur Hunderasse Lagotto-Romagnolo, die für ihren Trüffel-Geruchs-



Trüffelperte Antonio Pellegrini, Denise Stalder sowie Trüffelhund „Aysha“ und „Coja“.

FOTO: MARCUS SURGES

sinn bekannt ist und die ihre Besitzerin Denise Stalder auch züchtet. Die wertvollen Pilze sucht sie aus Hobby. „Reich kann man davon nicht werden.“

Angelo Pellegrini bezieht seine Trüffel aus Italien, wo es – je nach Wetter – reichlich davon gibt. Als der Italiener 1982 nach Freiburg kam, wollte er eigentlich nur Deutsch lernen. Er lernte allerdings seine heutige Frau Eva-Maria kennen, mit der er zwei Kinder hat. Also blieb der gelernte Restaurantfachmann in der Stadt und suchte sich Arbeit in der Gastronomie. 1987 machte er sich selbstständig und verkaufte in der Markthalle erste Speisen mit Trüffel. 1992 wechselte er an die Gerberau: Neun Jahre betrieb er dort

das Feinkostrestaurant D.O.C. Pellegrini – selbstverständlich mit aus Trüffel zubereiteten Speisen. 2000 verkaufte er es. 1999 hatte er die Trattoria Tizio eröffnet.

Seit 1998 bietet Angelo Pellegrini Trüffelseminare an, die seit drei Jahren in der Alten Wache am Münsterplatz stattfinden. Die Teilnehmer „sollen ein Näschen dafür bekommen, um aus den 200 verschiedenen Sorten von Trüffel, die wenigen guten herauszufinden“, sagt Angelo Pellegrini. Nachdem er vor etlichen Jahren beim Kauf von Trüffel übers Ohr gehauen werden sollte, beschloss er, sich mit Trüffel selbst auseinanderzusetzen. Schließlich hatte er ja gemerkt, dass die ihm angebotenen Knollen anders rochen

als sonst: faulig. Sein Wissen möchte er mit Feinschmeckern und Kollegen teilen. Wissen allein reiche aber nicht, „man muss auch die Händler kennen“. Denn züchten lassen sich Trüffel noch nicht.

Bei den Trüffelseminaren, die bis zu 140 Euro pro Person kosten (für Siebengänge-Menü, Wein und Trüffelprobe), erfahren die Interessierten beispielsweise, warum Hunde zur Trüffelsuche besser geeignet sind als Schweine? „Hunde graben keine großen Löcher und schädigen damit weder dem Wald noch dem Fortbestand der Trüffel, da die Sporen im Erdreich bleiben.“

[www.trueffel-seminar.de](http://www.trueffel-seminar.de)

## Wohnkultur und Landleben

Messe „Landflair“ startet

„Landflair – Country, Living & More“. So nennt die niederländische De Methoeve Organisatie, Organisator der Messe Gartenträume, ihr neuestes „Kind“, das am 12. bis 14. Oktober auf der Freiburger Messe zu sehen sein wird. Wohnkultur und Landgenuss mit einem Hauch England, unter dieser Überschrift lässt sich die Verkaufsmesse zusammenfassen, bei der Dekorationen, Möbel, alte Böden und Fußboden-Dielen, antike Metall- und Holzbetten, Küchen, Geschirr, Wohntextilien und Lampen ausgestellt werden. Profis beraten zum Thema Landhausgarten und geben Tipps. Außerdem werden Workshops angeboten.

**Landflair:** Freitag, 10 bis 20 Uhr, Samstag, 10 bis 19 Uhr, Sonntag, 10 bis 18 Uhr.  
Eintritt: Erwachsene 8 Euro, Rentner 7 Euro, Kinder bis 4 Jahren gratis, ab 12 Jahren 1 Euro. BZ-Card: 1 Euro Ermäßigung.  
Info: [www.messe-landflair.de](http://www.messe-landflair.de)

## SO IST'S RICHTIG

### Singen mit Angela Spohr

Die Leiterin der neuen Singschule heißt nicht Angelika, wie es im Interview vom 5. Oktober „Tolle Sachen mit Stimmen“ hieß, sondern Angela Spohr. Sie hat an der Musikhochschule Freiburg nicht Sprachpädagogik sondern Gesangspädagogik studiert, ist ausgebildete Sängerin und hat als Dozentin an der Musikhochschule 20 Jahre lang Gesang unterrichtet. Von daher hat Angela Spohr in der Vergangenheit auch nicht vorwiegend mit älteren Menschen gearbeitet, sondern mit jüngeren.



Gut angenommen wird das Angebot eines Treffpunktes, den ein Pflegedienst eingerichtet hat.

FOTO: THOMAS KUNZ

## Pflegedienst eröffnet Bürgertreff

Das Unternehmen „Pfleger Thomas: Freie Schwestern und Pfleger“ erkennt eine Marktlücke

VON UNSEREM MITARBEITER  
MARCUS SURGES

Mit einem Tag der offenen Tür hat am Samstag der „Bürgertreff 50+“ seinen Betrieb an der Wiehremer Maria-Theresia-Straße aufgenommen. Träger der Einrichtung ist das Unternehmen „Pfleger Thomas: Freie Schwestern und Pfleger“. Etliche Interessierte schauten sich die Begegnungsstätte an.

2005 gründete „Pfleger Thomas“, dahinter verbirgt sich der Unternehmer Thomas Seiffert, die „Freien Schwestern und Pfleger“. Unter dem Dach des Pflegedienstes, in dem derzeit fünf feste und sechs freie Mitarbeiter tätig sind, werden die Veranstaltungen des „Bürgertreffs 50+“ organisiert. Seit dieser Woche bietet Waltraut Keller bis Jahresende verschiedene Kurse an, beispielsweise zu

den Themen Gedächtnistraining, Meditation und Literatur, die wöchentlich stattfinden. Die Teilnahme kostet pro Treffen zwischen 4,50 und 7,50 Euro. „Doro's Wiener-Café-Salon“, das Seifferts Frau Dorothea verantwortet, findet immer donnerstags, 15 bis 17 Uhr, statt. Laut Thomas Seiffert werden Kaffee und Kuchen kostenlos angeboten. Auch die Advents- (2. Dezember) und Weihnachtsfeier (23. Dezember) sind gratis.

„Mit dem Bürgertreff möchten meine Frau und ich anregen, sich mit dem Älterwerden auseinanderzusetzen“, sagt Seiffert. Aus seiner beruflichen Erfahrung wisse er, dass viele Menschen vereinsamen und mehr benötigen, als nur Hilfe beim Waschen, Anziehen oder Einnehmen von Medikamenten. Der Zusatz „50+“ solle auch jüngere Menschen ansprechen, die sich mit dem Altern und al-

ternativen Wohnformen frühzeitig beschäftigen möchten. Mit dem Bürgertreff soll einerseits Begegnung möglich gemacht werden, andererseits will Seiffert seinen Pflegedienst in der Wiehre bekannter machen. Einige Angebote ließen sich unter Umständen auch über die Pflegekasse finanzieren, beispielsweise Kurse zum Problem der Altersdemenz.

Die beiden 35 Quadratmeter großen Räume im Keller der Villa an der Maria-Theresia-Straße waren beim Tag der offenen Tür viel zu klein. So viele Menschen kamen und informierten sich. Die Zimmer sind mit Bildern, Klavier und weitem Holzinventar wohnlich ausgestattet und bieten sich als Treffpunkt an.

„Bürgertreff 50+“: Maria-Theresia-Straße 5, ☎ 0761/7075661 (vormittags), [www.freiepfleger.de](http://www.freiepfleger.de).

## KURZ GEMELDET

### „Konflikt macht Schule“

Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft GEW Südbaden veranstaltet heute, Dienstag, an der Pädagogischen Hochschule ihren jährlichen Bildungskongress. In diesem Jahr steht er unter dem Motto: „Konflikt macht Schule – Schülern Werte und Regeln vermitteln“. Von 9 bis 16 Uhr werden dazu rund 300 Lehrerinnen und Lehrer aus ganz Südbaden erwartet.

### Stammtisch für Gründer

„Marketing – wie gehe ich das an?“ Anette Banck, PR-Beraterin, berichtet darüber am Mittwoch, 10. Oktober, 19 Uhr, im Freiburger Bierhaus, Moltkestraße 27 (nahe Unibibliothek) bei einer Veranstaltung des Gründerverbunds CTO und des Wissenschaftsforums (FWF). Der Stammtisch ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### Dynamik im Betrieb

„Dynamik im Unternehmen – Chancen und Risiken bei der Flexibilisierung des Personalkörpers“ heißt eine Diskussionsrunde des Freiburger Medienforums am Donnerstag, 11. Oktober, um 19 Uhr in den Räumen der DIS AG, Kaiser-Joseph-Straße 198-200 in Freiburg. Unternehmer berichten aus der Praxis, ob und wie die Themen Outsourcing, Freie Mitarbeit, Arbeitnehmerüberlassung und Projektarbeit ein- und umgesetzt werden. Flankiert werden die Vorträge mit juristischen Informationen. Referenten sind Andrea Schwarz (Stryker Leibinger), Uli Weidner und Sonja Schäfer (Know Idea) und Rechtsanwalt Stefan Maul (Kanzlei Kaiser & Sozien) sowie Moderator Roland Fesermayr vom Medienforum. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung bis 10. Oktober unter: [www.mff.net](http://www.mff.net) oder ☎ 0761/21 808 600.

### Ums Vermögen kümmern

Die Dresdner Bank betreut von Freiburg aus vermögende Privatkunden in Südbaden. Fünf Mitarbeiter kümmern sich in der neu gegründeten Abteilung „Private Wealth (privater Reichtum)“ um Vermögen von Einzelpersonen, Familien und Stiftungen. Geleitet wird die Abteilung von Edgar Müller. Derzeit kümmern sich er und seine Mitarbeiter um Anlagen im Wert von rund 300 Millionen Euro. Das Einzugsgebiet reicht von Offenburg über den Schwarzwald bis an den Bodensee. Die Gründung der neuen Sparte sieht die Dresdner Bank als Möglichkeit, um besser auf die speziellen Bedürfnisse dieses Kundenkreises eingehen zu können.

bkr

### Handwerk lernt Verkauf

Professionelles Verkaufen und Marketing ist Inhalt eines zweitägigen Seminars am 18./19. Oktober im Solar Info Center in Freiburg. Klaus Heidler zeigt in Theorie und Praxis, wie sich ohne großen Aufwand für seine Produkte und Dienstleistungen Marketing betreiben lässt und erfolgreich Kundengespräche geführt werden. Das Seminar wendet sich an Handwerker und Techniker. Die Teilnahme an nur einem Tag ist möglich. Weitere Infos: [www.solarconsulting.de](http://www.solarconsulting.de).

### „Unmögliches“ Titelbild

Beim Möbelhaus Ikea können Kunden Bestandteil des neuen Katalogs werden. Ein exakter Nachbau des Wohnzimmers auf dem Cover des Katalogs 2008 ist auf Tour durch Deutschland und macht am 9. und 10. Oktober, jeweils von 10 bis 20 Uhr, Halt bei Ikea Freiburg in der Hermann-Mitsch-Straße. Dort können sich die Besucher im Rahmen eines Gewinnspiels fotografieren lassen. Wenige Tage später kann die eigene Titelseite in Form eines Buchumschlags für den eigenen Katalog abgeholt werden. Eine zweite Chance gibt es vom 15. bis 18. Oktober.